Beetvorbereitung (allgemein)

Vorbereitung und Anlage von Gemüse-Beeten

Methoden der Bodenbarbeitung

- Beetvorbereitung
- Frühbeet
- Hochbeet
- Mistbeet / Warmbeet

- Fräsen
- Grubbern
- Pflügen
- Rigolen

- Umgraben

Vor dem Pflanzen oder Säen sollte der Boden gut vorbereitet sein. Je nach Zustand des Bodens und Unkrauts können Sie entweder besser mit dem Spaten umgraben oder mit der Grabegabel lockern. Ist das Beet einigermaßen sauber, empfiehlt sich eine oberflächliche Lockerung mit der Grabegabel und das Entfernen von Wildkräutern. Das aufwendigere Umgraben ist vor allem dann nützlich, wenn der Boden sehr verdichtet ist oder noch viel altes Grün trägt (z.B. wenn zuvor eine Gründüngung im Beet stand, eine Rasenfläche die in ein Beet umgewandelt, oder ein stark verunkrautetes Beet bepflanzt werden soll).

Um den Boden aufzubessern und eine Grundversorgung mit Pflanzennährstoffen zu erreichen, können Sie Kompost oder Mist einarbeiten, oder andere organische Düngemittel, die eher eine langsame Reaktionszeit im Boden habe, wie z.B. Hornspäne. Achten Sie aber darauf, dass Sie keine Stoffe einbringen, die für Ihre Kulturen zu sauer sind oder Gerbstoffe freigeben, wie z.B. nicht gut zersetzter Mist oder Kompost oder frischer Rindenmulch aus der Tüte. Diese können dass Wachstum der jungen Keime und Pflanzen verlangsamen oder auch ihr Absterben verursachen.

Für Ihre Gemüsebeete und Saatbeete empfiehlt es sich in jedem Fall diese Zusatzstoffe zwei bis drei Wochen vor der Pflanzung in einzubringen.